

/// TKG /// Des is ... des is beschlagnahmt! ///

Wien, 10. November 1938...

Im Treppenhaus. – Wachmann Fuchs kommt die Treppe herunter.

Hausmeisterin: Wie schaut er aus, der Tobler?

Fuchs (kopfschüttelnd): Schön is anders. Das is halt der gerechte Volkszorn. Was muaß auch der Jud in Paris unsern Botschafter derschießen? (*Wäscht sich die Hände an der Bassena.*)

Hausmeisterin: Wissen möcht i, wie s' den überhaupt ausglassn ham, in dem Zustand.

Fuchs (trocknet Hände am Sacktuch): Abergsprungen is er vom Lastwagen, man i.

Hausmeisterin: Holn mir kan Doktor?

Kellertür geht vorsichtig auf.

Fuchs (geht wieder hinauf): Bei dem hat si 's ausdoktert.

Ferry blickt vorsichtig aus der Kellertür.

Hausmeisterin: Jessas!

Fuchs (im Hinaufgehen): Ham S' schon die Synagoge gsehn? Abbrennt, der Tempel, abbrennt mit Putz und Stingel. (*Ab.*)



Hausmeisterin: Jö, der junge Herr Tobler! Herrschaft, warn Sie die ganze Zeit da drunten versteckt?

Ferry: Ist mein Vater wieder da?

Hausmeisterin: Aber ... gehen S' jetzt net auffi.

Ferry beginnt hinaufzulaufen.

Hausmeisterin: Net auffigeh! Sein S' doch gscheit! (*Sie läuft ihm hinter ihm her.*)

Zwei Männer kommen mit einem großen Radioapparat die Treppe herunter, Fuchs mit ihnen.

Ferry: Aber das ist doch unser Radio?

Fuchs (verlegen): Des is ... des is beschlagnahmt! (*Zu den Männern:*) Machts weiter!

**Aus: Wohin und zurück.
Fernsehtrilogie von Axel Corti
Drehbuch: Georg Stefan Troller**

/// VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 11.11.2025, 18:30 Uhr

Jüdisches Museum Wien

Dorotheergasse 11, 1010 Wien

Exil in zweiter Generation /// Elisabeth Frischauf und Sibyl Urbancic

Begrüßung: **Marcus G. Patka** und **Peter Roessler**

Elisabeth Frischauf spricht und liest gemeinsam mit ihrer Übersetzerin **Astrid Nischkauer** eigene Gedichte.

Sibyl Urbancic und **Johann Kneihs**, Tochter und Enkel Melitta Urbancics, führen ein Gespräch und lesen Gedichte und Prosa von **Melitta Urbancic**.

Eintritt frei /// Zur Anmeldung: [Jüdisches Museum Wien](#)

Sonntag, 16.11.2025, 10:15 Uhr

**Buch Wien, Messe Wien, Hallen D + C, Donau Lounge, Trabrennstraße 7,
1020 Wien**

TKG /// Junge ukrainische Dichterinnen über den Krieg bei der "Buch Wien"

Alois Woldan, Iryna Sazhynska „Im Flug der Zeit/ЛІТ. Junge ukrainische Dichterinnen über den Krieg/Молоді українські письменниці про війну"

Das BMEIA zu Gast auf der Donau Lounge: In dieser zweisprachigen Anthologie schreiben vier junge ukrainische Dichterinnen über den Krieg und das unermessliche Leid, das er mit sich bringt.

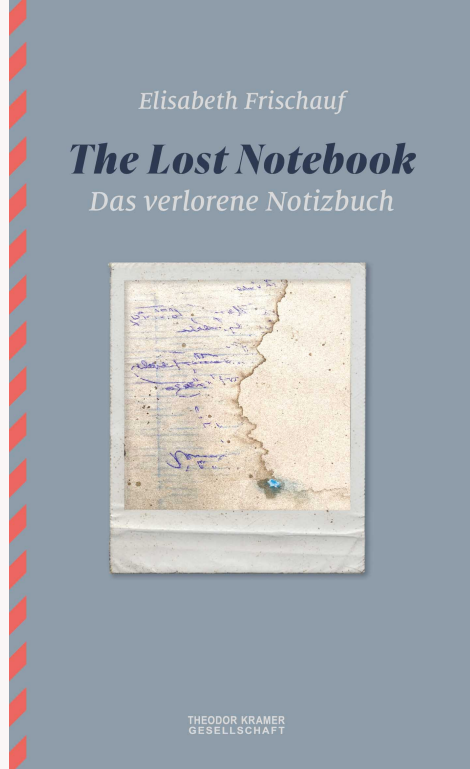
Moderation: **Annemarie Türk**

Weitere Infos auf: [Buch Wien](#)

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

Stand A24

Viele der Gedichte von Elisabeth Frischauf handeln von Erinnerungen. In dem Gedicht, das davon erzählt, wie sie als Kind gemeinsam mit ihrer Mutter ihren ersten Schal strickt, ist zwischen den Zeilen die im Holocaust ermordete Großmutter präsent. Elisabeth Frischauf lebt im Bewusstsein der Vergangenheit und vermag dieses gelebte Geschichtsbewusstsein in Gedichten wie der Ode an die Erdnussbutter einer heutigen Leserschaft zugänglich zu machen. Zugleich ist sie aber auch eine Dichterin, die wach und hellhörig am aktuellen Weltgeschehen teilnimmt.



Elisabeth Frischauf

The Lost Notebook/ Das verlorene Notizbuch.

Gedichte (E/D)

182 Seiten.

ISBN 978-3-903522-29-9.

18 EURO.

Zur Bestellung

Im Exil war Melitta Urbancic nur möglich, einzelne Gedichte, jedoch kein Buch als geschlossene Sammlung zu veröffentlichen, wodurch sie ihre Gedichte im wahrsten Sinne des Wortes ihr Leben lang mit sich trug. Nach dem Gedichtband "Unter Sternen" erscheint nun "Ein Lesebuch" – beide Bände herausgegeben von Astrid Nischkauer. Dieser Band enthält auch Melitta Urbancics Erzählung der Flucht in dichten, sprachlich herausragenden Texten versammelt.



Melitta Urbancic

Ein Lesebuch. Herausgegeben von Astrid Nischkauer.

170 Seiten.

ISBN 978-3-903522-26-8

18 EURO

Zur Bestellung

Nun spreche und schreibe ich auch über den Krieg, – nein, nicht auch: nun geht es nur um den Krieg, der unser aller Leben bestimmt und den Alltag diktiert.
Iryna Sazhynska



Iryna Sazhynska, Halyna
Hulijeva, Oksana Osmolovs'ka,
Jelizaveta Zharikova
Im Flug der Zeit / ЛЕТ.
Junge ukrainische Dichterinnen
über den Krieg / Молоді українські
письменниці про війну.
76 Seiten
ISBN 978-3-903522-32-9
18 EUR

Zur Bestellung

/// Besuchen Sie uns auf unserer Webseite!

<https://theodorkramer.at/>

Sie finden unser Verlagsprogramm, das ZWISCHENWELT-Online-Archiv,
Veranstaltungsankündigungen u.v.m.

/// HINWEISE

Samstag, 15.11.2025, 18:30 Uhr

Jüdisches Museum Wien

Dorotheergasse 11, 1010 Wien

Eva Illouz "Der 8. Oktober"

Mit: Eva Illouz, Mitchell Ash, Doron Rabinovici

Anmeldung und mehr Infos:

https://www.jmw.at/events/eva_illouz_der_8_oktober

Sonntag, 16.11.2025, 11:00 Uhr

Schrift- und Heimatmuseum Bartlhaus

Museumstraße 16, 4643 Pettenbach

Schatten über Pettenbach (1933-1945)

Stubengespräche mit Bruno Schernhammer

Dienstag, 25.11.2025, 19:00 Uhr

Literaturhaus Wien

Zieglergasse 13, 1070 Wien

Richard Schuberth *Der Paketzusteller*

Lesung und Gespräch: **Richard Schuberth**

Moderation und Gespräch: **Florian Baranyi**

Mehr Infos: <https://www.literaturhaus-wien.at/event/richard-schuberth-der-paketzusteller/>

Dieses Buch handelt von der Geschichte des Max Reinhardt Seminars und reicht von der Ersten Republik über Austrofaschismus, Nationalsozialismus und die Nachkriegsjahre bis in die Mitte der 1960er Jahre. Ein wesentliches Thema dabei ist die Vertreibung und Verfolgung der jüdischen Lehrenden und Studierenden durch die Nationalsozialisten. Geboten wird ein vielgestaltiges Panorama von Theater, Unterricht und Geschichte, von Lehrenden und Studierenden, deren Biografien und Schicksalen: Ernst Lothar, Maria Becker, Otto Tausig, Helene Thimig und viele andere.



Peter Roessler

**Das Max Reinhardt Seminar. Im
Weltgarten des Spiels 1928–
1965**

768 Seiten

Wien (Hollitzer Verlag) 2025

38,00 EUR

Zur Bestellung

Gefördert durch

 **Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport**

 **Stadt
Wien**

**KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH** 



Theodor Kramer Gesellschaft
– Institut für Literatur und Kultur des Exils und des Widerstands

Jägerstrasse 2/10, 1200 Wien

office@theodorkramer.at

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

